

„Manufakturqualität beginnt beim Licht“

Der Leuchtenhersteller **LED2Work** stattet Arbeitsplätze mit professioneller Beleuchtung aus, wie beispielsweise vor Kurzem bei den Goldschmieden der Manufaktur egf.

Schmiegeln, feilen, bohren, löten, schweißen oder polieren: Jeder aus der Branche kennt diese alltäglichen Vorgänge, für die man Geduld und Fingerfertigkeit braucht, die richtigen Werkzeuge - und eine geeignete Lichtquelle. „Die Qualität von Manufakturprodukten beginnt beim Licht, denn für Feinarbeiten braucht man gutes Licht“, findet Hans Peter Barth, Geschäftsführer der Trauringmanufaktur egf. Deren Goldschmiede haben gerade mal einen Tag mit dem neuen Licht gearbeitet, als wir sie schon nach ihrer Meinung zu der stufenlos dimmbaren Gelenkarmleuchte „UNILED II“ fragen - und auf Begeisterung treffen.

VOLLSPEKTRUM-TAGESLICHT

„Die Leuchte ist genial“, meint Goldschmiedin Elke Schubert. „Sie leuchtet den ganzen Arbeitsplatz aus und ist leicht zu handeln. Die Dimmfunktion ist ebenfalls klasse, zum Beispiel beim Mattieren oder Schweißen von Platin.“ Platin ist das richtige Stichwort, denn die nächste Innovation von egf heißt „Platin-River“, „das weißeste Platin, das es je gab“, wie Hans Peter Barth sagt. Und für das ultraweiße Platin haben die Goldschmiede nun auch das richtige Licht: Vollspektrum-Tageslicht, mit dem man Edelmetallfarben beurteilen und kleine Details erkennen kann. **Saraj Morath** ■

www.led2work.de, www.egf.biz



01 Goldschmiedin Elke Schubert 02 Jan Schiga, Geschäftsführer des Leuchtenherstellers LED2Work (rechts) und Hans Peter Barth, Geschäftsführer der Manufaktur egf

Die LED-Leuchten von LED2Work werden in Pforzheim entwickelt und produziert: Hier Gelenkarmleuchten vom Typ „UNILED II“ mit optionalem Lupenvorsatz sowie die Lupenleuchte „LENS-LED“ (vorne)

Fotos: Martin Glauner